

Die schöne neue Campus-Welt

Im Konzept Wissenschaftsstadt steckt die Vision von einem neuen Stadtteil

Donnerstag
9.
Juni

161. Tag des Jahres 2016
205 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 23

05:07 Uhr 10:02 Uhr
21:44 Uhr 00:15 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
04.07. 12.06. 20.06. 27.06.

GUTEN MORGEN

Leberwurst-Eis

Was gibt es an einem heißen Tag Besseres, als zur nächsten Eisdiele zu gehen und sich ein leckeres Vanille-, Erdbeer- oder Schoko-Eis zu gönnen. Angeboten wird dort neuerdings auch die Geschmacksrichtung »Mamas Teigschüssel«. In so manchen Städten ist so etwas sogar eine Art Geheimtipp und die neueste Kreation des Sommers. Auch Eis mit Leberwurstgeschmack soll es bereits geben. Hoffentlich bleibt es bei einem schnellen Trend, denn die Klassiker sind doch schon lecker genug. **Laurenz Westermeyer**

FDP gegen Tempo 30


Bielefeld (WB). Als »ideologische Verkehrspolitik« bezeichnet die Bielefelder FDP den Beschluss des Umweltausschusses zur Vorbereitung der flächendeckenden Einführung von Tempo 30 auch auf Hauptverkehrsstraßen. »Tempo 30 auf vierspurig ausgebauten Straßen, auch nachts, wenn sonst niemand fährt, das ist der neue Veggie-Day der Grünen. Nur diesmal gilt das die ganze Woche«, so FDP-Vorsitzender Jan Maik Schliffler.

Dass Bielefeld ausgerechnet »im Bereich der Mobilitätsbehinderung« eine Vorreiterrolle in NRW einnehmen sollte, ist für Schliffler unverständlich. »Wir empfehlen Bielefeld, dass wir eine Vorreiterrolle in Wohnungsbau, moderner Bildung und transparenter Verwaltung anstreben.« Vierspurige Straßen so zu behandeln wie ausgewählte Anwohnerstraßen, erzeuge Abkürzungs- und Ausweichverkehr in Wohngebieten.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und erfreut sich an den vielen bepflanzten Balkonen. Manche Blumenliebhaber mögen es bunt, andere haben Blütenfarben Ton in Ton gewählt. Allemal ein schöner Anblick, denkt **EINER**

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 05 21 / 585-100
Fax 05 21 / 585-371
Anzeigenannahme
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480
Geschäftsstelle Jahnpolitz
Obentorwall 24, 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 / 5 29 96 41
Fax 05 21 / 5 29 96 60
Lokalredaktion Bielefeld
Stadredaktion am Jahnpolitz
Obentorwall 24, 33602 Bielefeld
Hans-Heinrich Sellmann 05 21 / 585-556
Stefan Biestmann 05 21 / 585-436
Heinz Stelte 05 21 / 585-256
Michael Diekmann 05 21 / 585-441
Michael Schläger 05 21 / 585-246
Burgit Hörtrich 05 21 / 585-431
Hendrik Uffmann 05 21 / 585-252
Hans-Werner Büscher 05 21 / 585-253
Bernhard Pierel 05 21 / 585-560
Thomas F. Starke 05 21 / 585-559
Jens Heinze 05 21 / 585-253
Uwe Koch 05 21 / 585-580
Sabine Schultze 05 21 / 585-442
Uta Jostwerner 05 21 / 585-250
Sekretariat
Beate Willer 05 21 / 585-247
Fax 05 21 / 585-498
Bielefeld@westfalen-blatt.de
Lokalsport Bielefeld
Amt Wienböker 05 21 / 585-243
Jörg Manthey 05 21 / 585-322
Fax 05 21 / 585-566
lokalsport@westfalen-blatt.de
 www.westfalen-blatt.de

Von Michael Schläger

Bielefeld (WB). Heute will Oberbürgermeister Pit Clausen (SPD) den Zwischenbericht zum Strategiekonzept Wissenschaftsstadt Bielefeld präsentieren. Darin sind auch Vorschläge für ein Campus-Viertel im XXL-Format enthalten. Die ersten Kritiker haben sich schon gemeldet.

Doch bei einer Vorab-Präsentation im Steuerungskreis Wissenschaftsstadt gab es auch viel Zustimmung für die »Vision 2040«. Dabei könnte Schritt für Schritt ein ganz neuer Stadtteil entstehen. Der könnte sich zunächst im engeren Umfeld der Hochschulen entwickeln, dann in einem »Perspektivbereich 1« zwischen Lohmannshof und Babenhausen und schließlich in einem »Perspektivbereich 2« entlang der Babenhauser Straße bis nach Großdornberg und zur Wertherstraße hin. So stellen sich die Experten den Campus in 24 Jahren vor:

HOCHSCHUL-CAMPUS

Uni und FH haben die Ansiedlung von mehreren außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie einem Max-Planck- oder Fraunhofer-Institut erreichen können. Auf dem Campus ist zudem eine Weiterbildungsakademie eingezogen, in der die Hochschulen mit IHK und Handwerkskammer kooperieren. Ein neues Forschungs- und Tagungsgebäude ist auf dem Campus Nord in Nachbarschaft zur FH entstanden. Und es gibt eine weitere Campus-Kita für die Kinder von Studenten und Hochschulbeschäftigten.

ARBEITS-CAMPUS

Im neuen Stadtquartier wurden in räumlicher Nähe zu den Hochschulen Flächen für Ausgründungen und nicht-störendes Gewerbe entwickelt. Es gibt Angebote für die, die sich in einer »Vorgründung« befinden, und die, die bereits mit einem »Start Up« loslegen wollen. Sie können unterschiedliche Arbeitsplatzformen nutzen, Co-Working Spaces etwa. Das heißt, man arbeitet zusammen unter einem Dach – und kann voneinander profitieren. Die Vision: Im Jahr 2040 sind durch den Wachstumsschub der Hochschulenentwicklung 10 000 neue Arbeitsplätze entstanden. Es wurde ein städtebauliches Konzept verwirklicht, das die Gewerbeein-



Ausgehend vom bestehenden Campus mit Universität und Fachhochschule könnte im Bielefelder Westen ein komplett neuer Stadtteil mit

Forschungseinrichtungen, Gewerbeflächen, Wohngebieten, Läden und Freizeiteinrichtungen entstehen. **WESTFALEN-BLATT-Grafik: Nolte**

heiten in die Bereiche Lernen und Wohnen integriert.

WOHN-CAMPUS

Im Anschluss an das Campus-Gelände sind bis 2040 nördlich davon neue urbane Quartiere mit Wohnungsangeboten für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen entstanden. »Studentisches Wohnen ist hier ebenso zu finden wie generationenübergreifendes Wohnen oder Wohnen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen«, heißt es in dem Zwischenbericht. Es wurden Wohnraumangebote für Familien und Singles entwickelt und auch sozialer Wohnungsbau gefördert.

LEBENSQUALITÄT

Mehr Gastronomie auf dem Campus, aber auch Einkaufsmöglichkeiten in Wohnvierteln, Kulturangebote und Schulen, darunter auch eine internationale Schule, sollen das Angebot komplettieren. Es gibt die Vision eines Sport-Campus, der nicht nur Hochschullangehörigen offensteht, sondern von allen Bielefeldern genutzt werden kann. Ein »Healthy Campus« könnte »Bewegungsangebote zur Förderung eines positiven Arbeits- und Lernumfeldes« machen.

VERKEHRSANBINDUNG

Das neue Viertel muss man

auch erreichen können. Vorschläge wird dazu eine Zusammenlegung der Stadtbahnlinien 3 und 4, möglicherweise mit einem zusätzlichen Abzweig nach Großdornberg. Auch andere Mobilitätsformen sollen weiterentwickelt werden: Segway- und Fahrradverleihsysteme, Car-Sharing-Modelle. Neue Zugangs- und Erschließungsstraßen wird es ebenfalls geben müssen.

LOB UND TADEL

Noch sind die Überlegungen nirgends offiziell vorgestellt worden. Und dennoch gibt es schon Lob und Tadel. Die FDP spricht vom besten Vorhaben, das der OB

bisher angepackt habe. Die CDU sieht sich in ihrem Anliegen, das Campus-Viertel weiterzuentwickeln, bestätigt, hatte sie doch im vergangenen Herbst einen entsprechenden Ratsantrag gestellt. Der Umweltverband Pro Grün hatte sich – wie berichtet – als erster gemeldet und Bedenken angemeldet.

Er kritisiert den aus seiner Sicht immensen Flächenbedarf und die Verkehrserschließung, die möglicherweise über eine mögliche Nordumgehung erfolgen könnte. Auch bei den Grünen rumort es. Ihre Vertreter in der Bezirksvertretung Dornberg fordern Aufklärung, haben schon eine entsprechende Anfrage gestellt.

»Das geht an die Existenz«

Brandanschlag: Autos der Fahrschule Heidemann zerstört – Belohnung für Hinweise

Von Jens Heinze

Bielefeld (WB). Seit mehr als 15 Jahren arbeitet Dirk Heidemann (48) als Fahrlehrer in Bielefeld, seit August 2012 betreibt der Jollenbecker eine eigene Fahrschule an der Viktoriastraße 63 in der Innenstadt. In der Nacht zum Mittwoch hätte der 48-Jährige seinen Familienbetrieb fast schließen können: Die beiden neuwertigen Fahrschulwagen gehen bei einem Brandanschlag vor seiner Jollenbecker Wohnung an der Straße Im Hagen 19 in Flammen auf.

Einer oder mehrere Täter hätten Brandbeschleuniger auf die Reifen der in Richtung Dorfstraße geparkten Fahrzeuge geschüttet und angezündet, erzählt Heidemann. Ein Nachbar habe um 0.55 Uhr das Feuer entdeckt und Alarm geschlagen. Die zwei Autos vom Typ Opel Mokka mit Erstzulassung Januar 2016 und Oktober 2014 werden trotz des schnellen Eingreifens von 20 Feuerwehrleuten (Berufswehr sowie freiwillige Löschabteilung Jollenbecker) völlig zerstört. »Die Kripo ermittelt wegen vor-sätzlicher Brandstiftung«, sagt

Polizeisprecher Achim Ridder und nennt einen geschätzten Brandschaden von etwa 65 000 Euro. Und was ist mit dem oder den Tätern? Ridder: »Die Hintergründe sind der Kripo derzeit völlig unbekannt.« Hat das Opfer des Brandanschlags einen Verdacht? »Ich mutmaßte den ganzen Tag darüber, wer das gewesen ist und weiß nicht, woher der Wind weht. Ich würde keinem Menschen, den ich kenne, diese Tat zutrauen«, sagt Heide-

mann. Zeugen, die den oder die Täter in der Nacht gesehen hätten, geben es seines Wissens nicht. »Das geht an die Existenz. Ich hoffe nur, dass meine Fahrschüler zu mir halten«, sagt der Fahrschulbetreiber. Er versichert, alles zu tun, damit unsere Fahrschüler ihren Schein bekommen. »Ich habe einen freundlichen Kollegen, der mir ein Auto zur Verfügung stellt. Das ist aber nur eine ganz, ganz kurzfristige Lösung«, berichtet der

48-Jährige. Er setze beim Autoausleihen auch auf die Unterstützung anderer Fahrlehrer. Er rette sich zurzeit von Tag zu Tag über die Runden, um mit Leihwagen Fahrstunden für seine Kunden anbieten zu können. Gleichzeitig lobt Heidemann eine Belohnung von 3000 Euro für Hinweise aus, die zur Ergreifung der Täter führen. Zeugen können sich beim ermittelnden Kommissariat 31 melden, Tel. 0521/5450.



Zerstört: Die beiden ehemals orangefarbenen Fahrschulwagen mit schwarzen Rallyestreifen.



Geschockt: Brandopfer Dirk Heidemann und Freundin Oksana Gerlach. Fotos: Büscher, Falke

Platanen: 6100 Unterschriften

Bielefeld (WB). Für den Erhalt der Platanenallee haben Anwohner inzwischen 6100 Unterschriften gesammelt. Mehr als 2000 Unterschriften waren Umweltdezernentin Anja Ritschel bereits am 25. Mai überreicht worden. Die neuerlichen Unterschriften seien innerhalb nur einer Woche zusammengekommen, sagen die Initiatoren. Eine Online-Petition haben darüber hinaus 1400 Nutzer unterzeichnet. Die Platanen könnten fallen, wenn die Sanierung des Weser-Lutter-Kanals doch in offener Bauweise durchgeführt werden sollte.

Punk und Polka auf Hertz-Bühne

Bielefeld (WB). Die Indie-Rockband »Spion Spion« und die Punk-Rockband »Adventure Phil« haben den Bandwettbewerb des Campusradios Hertz 87.9 gewonnen und dürfen auf der Hertz-Bühne beim Campus-Festival am 23. Juni auftreten. Neben den beiden Formationen werden auf der Bühne ab 17 Uhr die Polkaband »Crystal pasture« und die Punkband »Freiburg« auftreten.